

Zwischenbericht 9M
Geschäftsjahr 2010/11

DOUGLAS  HOLDING

Handel mit Herz und Verstand

DIE DOUGLAS-GRUPPE IM ÜBERBLICK

Abb. 1 · Wesentliche Kennzahlen

		9M (01.10.–30.06.)			Q3 (01.04.–30.06.)		
		2010/11	2009/10	Veränderung (in %)	2010/11	2009/10	Veränderung (in %)
Umsatz	Mio. €	2.616,5	2.556,6	2,3	742,6	722,0	2,9
Deutschland	Mio. €	1.738,6	1.664,6	4,4	493,3	465,5	6,0
Ausland	Mio. €	877,9	892,0	-1,6	249,3	256,5	-2,8
EBITDA	Mio. €	241,1	228,3	5,6	34,2	26,1	31,0
Marge	in %	9,2	8,9	-	4,6	3,6	-
EBT	Mio. €	126,7	128,6 ¹⁾	-1,5	5,3	-1,6	-
Marge	in %	4,8	5,0 ¹⁾	-	0,7	-0,2	-
Jahresüberschuss	Mio. €	82,0	89,0	-7,9	3,3	-2,4	-
Ergebnis je Stückaktie	€	2,08	2,26	-8,0	0,08	-0,06	-
Aktienkurs zum 30.06.	€	36,19	34,29	5,5			
Free Cash Flow	Mio. €	101,8	75,1	35,6			
Investitionen	Mio. €	78,9	72,7	8,5			
		30.06.2011	30.06.2010	30.09.2010			
Eigenkapital	Mio. €	802,8	770,1	764,8			
Eigenkapitalquote	in %	47,4	45,3	44,6			
Bilanzsumme	Mio. €	1.693,7	1.701,7	1.713,4			
Working Capital ²⁾	Mio. €	479,7	450,9	418,1			
Netto-Bankschulden ³⁾	Mio. €	73,9	135,5	124,0			
Mitarbeiter/-innen		23.809	24.008	24.655			
Fachgeschäfte		1.932	1.977	1.973			
Verkaufsfläche	Tsd. m ²	593,9	595,0	596,6			

¹⁾ Vorjahreswert ohne einmaligen Bewertungseffekt in Höhe von 6,1 Millionen Euro aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Aktien an buch.de gemäß IFRS 3²⁾ Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen³⁾ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquide Mittel

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2010/11

Konzernumsatz um 2,3 Prozent über Vorjahr

- Umsatzwachstum in Deutschland bei Douglas, Christ und AppelrathCüpper
- Vergleichbare Umsätze bei Thalia unter Vorjahr
- Auslandsumsätze rückläufig
- Anstieg der Internet-Umsätze insgesamt um rund 28 Prozent

Ergebnis vor Steuern bei 126,7 Millionen Euro

- Höhere Ergebnisbeiträge von Douglas, Christ und AppelrathCüpper
- Ergebnis Thalia durch Umsatzrückgang im stationären Bereich deutlich belastet
- EBT im Vorjahr durch positiven Einmaleffekt begünstigt (6,1 Millionen Euro)

Solide Finanz- und Kapitalstruktur

- Anstieg des Free Cash Flow um 26,7 Millionen Euro auf 101,8 Millionen Euro
- Rückgang der Netto-Bankschulden von 135,5 Millionen Euro auf 73,9 Millionen Euro
- Eigenkapitalquote auf 47,4 Prozent angestiegen

Jahresprognose bestätigt

- Umsatzwachstum zwischen 2 und 4 Prozent
- Ergebnis vor Steuern von rund 140 Millionen Euro
- Knappe Zielerreichung erwartet trotz schwacher Entwicklung bei Thalia

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Eine führende Fachhandelsgruppe in Europa

Abb. 2 III Zur DOUGLAS-Gruppe gehören fünf dezentral geführte Handelsunternehmen mit über 1.900 Fachgeschäften und rund 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 17 Ländern Europas. Douglas, Thalia, Christ und Hussel nehmen in ihren Branchen marktführende Positionen ein. AppelrathCüpper zählt an den jeweiligen Standorten zu den führenden Modehäusern. Alle Vertriebsbereiche stehen für herausragenden Service, erstklassige Sortimente und ein erlebnisorientiertes Ambiente in ihren Fachgeschäften. Sie haben darüber hinaus gute Voraussetzungen geschaffen, um sich in ihren Marktsegmenten zu führenden Multichannel-Anbietern weiterzuentwickeln.

Abb. 2 · Die Marken der DOUGLAS-Gruppe

	<p>Douglas ist mit 1.173 Parfümerien in 17 Ländern in Europa vertreten. Die Marke Douglas steht sowohl in den Parfümerien als auch online für hohe Fachkompetenz in den Bereichen Duft, Kosmetik und Pflege. www.douglas.de</p>
	<p>Die Buchhandelsgruppe Thalia nimmt mit ihrem Multichannel-Angebot – bestehend aus 295 Buchhandlungen, Online-Shops und einem umfangreichen eBook-Sortiment – eine führende Position im deutschsprachigen Raum ein. www.thalia.de</p>
<p>CHRIST</p>	<p>Die 204 Christ-Juweliergeschäfte sind führend in Deutschland im mittleren bis gehobenen Preissegment für Schmuck und Uhren. Mit dem neuen Online-Shop hat auch Christ einen wichtigen Schritt in Richtung Multichannel-Anbieter gemacht. www.christ.de</p>
<p>AppelrathCüpper</p>	<p>Die 13 Damen-Modehäuser von AppelrathCüpper und der AC-Online-Shop werden von ihren Kundinnen als kompetenter Anbieter für qualitativ hochwertige Mode geschätzt. www.appelrath.de</p>
<p>HUSSEL <i>Confiserie</i></p>	<p>Die 247 Hussel-Confiseries nehmen mit innovativen Süßwarenkreationen und attraktiven Eigenmarken eine herausragende Marktposition in Deutschland ein und bauen ihre Fachkompetenz auch im Online-Handel aus. www.hussel.de</p>

Heterogene Entwicklung im Euroraum

Nach Berechnungen des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) Kiel hatte sich die konjunkturelle Erholung im Euroraum nach der Jahreswende 2010/2011 fortgesetzt. Das reale Bruttoinlandsprodukt stieg im ersten Kalenderquartal 2011 um 3,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Dabei stellte sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Länder allerdings uneinheitlich dar. Während Deutschland ein starkes Wirtschaftswachstum verzeichnete, das – in abgeschwächter Form – auch Frankreich, die Niederlande sowie die meisten mittel- und osteuropäischen Länder aufwiesen, stagnierte das Bruttoinlandsprodukt in Italien und Spanien. Weiterhin schwierig ist die Situation in Portugal. Für das zweite Kalenderquartal erwartet das IfW für den Euroraum insgesamt geringere Wachstumsraten. Die Konsumausgaben der Privathaushalte in der Eurozone sind in den ersten drei Monaten des Jahres nach Angaben der Wirtschaftsforschungsinstitute Ifo, INSEE und ISTAT real um 1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen; für das zweite Quartal wird ein etwas geringeres Wachstum prognostiziert.

Anhaltende wirtschaftliche Erholung in Deutschland

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete im ersten Quartal 2011, das auch durch Nachhol-effekte geprägt war, deutliche Wachstumsraten. Das reale Bruttoinlandsprodukt stieg in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres um 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Deutsche Bundesbank geht davon aus, dass sich die positive Entwicklung in den Folge-monaten fortsetzt, allerdings mit nachlassender Dynamik. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte sollten dabei von steigenden Löhnen und einer weiteren Verbesserung des Arbeitsmarktes profitieren. Der deutsche Einzelhandel setzte nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes im ersten Halbjahr 2011 nominal 2,9 Prozent mehr um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Laut Handelsverband Deutschland (HDE) beurteilten die Einzelhändler bei einer Befragung im Juni 2011 die Geschäftslage überwiegend positiv. Auch die langfristigen Zukunftserwartungen an die Geschäftsentwicklung sind leicht angestiegen.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Ordentliche Umsatzentwicklung in Deutschland, schwierige Rahmenbedingungen in einigen Auslandsmärkten

Die Umsatzentwicklung der DOUGLAS-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/11 verlief insgesamt ordentlich. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2010 bis 30. Juni 2011 stieg der Konzernumsatz um 2,3 Prozent auf 2,62 Milliarden Euro (Vorjahr: 2,56 Milliarden Euro). Auf vergleichbarer Basis lagen die Umsätze 1,7 Prozent über dem Vorjahreswert, währungsbereinigt um 1,8 Prozent.

III Abb. 3

Die Internet-Umsätze entwickelten sich mit einem Anstieg um 28 Prozent im Vorjahresvergleich weiter dynamisch. Ihr Anteil am Konzernumsatz lag im Berichtszeitraum bei rund 6 Prozent.

Im dritten Berichtsquartal verzeichnete die DOUGLAS-Gruppe einen Umsatzanstieg von 2,9 Prozent auf 742,6 Millionen Euro. Die vergleichbaren Umsätze konnten um 3,8 Prozent gesteigert werden. Die Umsätze im Berichtsquartal wurden dabei positiv durch das Ostergeschäft beeinflusst, das im Vorjahr nahezu vollständig in das zweite Quartal fiel.

In Deutschland erhöhten sich die Umsätze der DOUGLAS-Gruppe in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Prozent auf 1,74 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,66 Milliarden Euro). Die vergleichbaren Umsätze stiegen um 3,3 Prozent. Die Auslandsumsätze blieben hingegen aufgrund der weiterhin schwachen Konsumnachfrage in einigen Märkten um 1,6 Prozent hinter dem Vorjahr zurück und erreichten 877,9 Millionen Euro (Vorjahr: 892,0 Millionen Euro). Die vergleichbaren Umsätze reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozent. Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz verringerte sich damit leicht von 34,9 Prozent auf 33,6 Prozent.

Die Umsätze der **Douglas-Parfümerien** erreichten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 1,47 Milliarden Euro und stiegen damit gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,5 Prozent. Auf vergleichbarer Basis erhöhten sich die Umsätze um 1,9 Prozent. Besonders erfreulich war die Entwicklung in Deutschland, mit einem Anstieg von 4,7 Prozent (vergleichbar: 4,6 Prozent) auf 771,0 Millionen Euro. Im Ausland erzielten die Douglas-Parfümerien einen Umsatz von 702,1 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 3,7 Prozent. Die vergleichbaren Umsätze der Douglas-Parfümerien im Ausland gingen gegenüber dem Vorjahreswert insgesamt um 1,0 Prozent zurück, bedingt durch eine unbefriedigende Entwicklung in Frankreich, Italien, Spanien, Portugal und Kroatien. Eine positive Entwicklung verzeichneten hingegen die Douglas-Parfümerien in Österreich, den Niederlanden, der Türkei und Ungarn. Bereinigt um die Veräußerung des russischen Filialnetzes sowie die Marktaustritte aus den USA und Dänemark konnten die Auslandsumsätze insgesamt um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die **Thalia-Gruppe** steigerte im Berichtszeitraum die Umsätze um 4,3 Prozent auf 701,9 Millionen Euro. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden allerdings die Umsätze des Online-Buchhändlers buch.de erst ab Dezember 2009 konsolidiert. Würden dem Vorjahreszeitraum pro forma auch die Oktober- und November-Umsätze zugerechnet, ergäbe sich ein Anstieg von 1,9 Prozent (Inland: 0,6 Prozent, Ausland: 5,9 Prozent). Die vergleichbaren Umsätze im Buchbereich lagen um 0,6 Prozent leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Im Inland konnte die Thalia-Gruppe – gestützt durch eine positive Entwicklung im dritten Berichtsquartal – in den ersten neun Monaten vergleichbare Umsätze in Höhe des Vorjahres erzielen. Im Ausland hingegen lagen die vergleichbaren Umsätze vor allem aufgrund einer unbefriedigenden Entwicklung in der Schweiz im Berichtszeitraum um 2,9 Prozent unter dem Vorjahr. Das Online-Geschäft entwickelte sich mit einem Umsatzplus von 23 Prozent weiterhin dynamisch. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres generierte die Thalia-Gruppe rund 15 Prozent des Gesamtumsatzes über das Internet. Durch die Verschiebung in das Internet sind die Umsätze im stationären Buchhandel branchenweit weiterhin rückläufig. Auf vergleichbarer Fläche musste Thalia in seinen Filialen einen Umsatzrückgang von 3,9 Prozent in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres verkraften. Zur Stabilisierung der Flächenproduktivität im stationären Filialgeschäft wurden entsprechende Maßnahmen eingeleitet (Einführung von Zusatzsortimenten, Optimierung der Verkaufsflächen).

Die **Christ-Juweliengeschäfte** setzten dank der erfolgreichen Trend- und Exklusivmarkenstrategie die im Branchenvergleich überdurchschnittlich gute Entwicklung fort. Sie erzielten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen Umsatz von 264,3

Millionen Euro und übertrafen damit den hohen Vorjahreswert um 9,5 Prozent. Die vergleichbaren Umsätze lagen mit einem Plus von 8,8 Prozent ebenfalls deutlich über dem Vorjahr.

Die **AppelrathCüpper-Modehäuser** erzielten im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 95,7 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auf vergleichbarer Fläche – also ohne Einbeziehung des im Januar 2011 geschlossenen Modehauses in Solingen – erhöhten sich die Umsätze um 2,6 Prozent.

Die Umsätze der **Hussel-Confiserien** erreichten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 79,5 Millionen Euro und blieben damit 1,9 Prozent hinter dem Vorjahr zurück. Bereinigt um Flächenveränderungen lagen die Umsätze 0,7 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Abb. 3 · Netto-Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche

	Nettoumsatz (in Mio. €)		Veränderung (in %)		Nettoumsatz (in Mio. €)		Veränderung (in %)	
	9M 2010/11	9M 2009/10	gesamt	vergl.	Q3 2010/11	Q3 2009/10	gesamt	vergl.
Parfümerien	1.473,1	1.465,4	0,5	1,9	431,5	430,5	0,2	3,0
Deutschland	771,0	736,2	4,7	4,6	229,5	217,7	5,4	5,1
Ausland	702,1	729,2	-3,7	-1,0	202,0	212,8	-5,1	0,6
Bücher	701,9	672,7	4,3	-0,6	184,9	174,7	5,8	2,9
Deutschland	529,6	513,6	3,1	0,2	138,5	131,9	5,1	4,4
Ausland	172,3	159,1	8,3	-2,9	46,4	42,8	8,2	-1,6
Schmuck	264,3	241,3	9,5	8,8	74,5	67,7	10,1	9,7
Mode	95,7	94,1	1,7	2,6	30,1	29,5	2,0	4,0
Süßwaren	79,5	81,1	-1,9	-0,7	21,0	19,0	10,8	13,2
Deutschland	76,0	77,4	-1,9	-0,8	20,1	18,1	10,5	13,0
Ausland	3,5	3,7	-3,1	2,6	0,9	0,9	16,3	18,6
Dienstleistungen	2,0	2,0	-	-	0,6	0,6	-	-
DOUGLAS-Konzern	2.616,5	2.556,6	2,3	1,7	742,6	722,0	2,9	3,8
Deutschland	1.738,6	1.664,6	4,4	3,3	493,3	465,5	6,0	5,7
Ausland	877,9	892,0	-1,6	-1,4	249,3	256,5	-2,8	0,2

Filialanzahl im Vorjahresvergleich gesunken

Zum Stichtag 30. Juni 2011 umfasste das Filialnetz der DOUGLAS-Gruppe 1.932 Fachgeschäfte und damit 45 Fachgeschäfte weniger als zum Vorjahresstichtag (Vorjahr: 1.977). Den insgesamt 63 Neueröffnungen (Vorjahr: 78) in den letzten zwölf Monaten standen 71 Schließungen (Vorjahr: 102) und 37 Veräußerungen (Vorjahr: 2 akquisitionsbedingte Zugänge) gegenüber. Die Optimierung des Filialnetzes betraf insbesondere die Geschäftsbereiche Parfümerien und Süßwaren.

Abb. 4

Abb. 4 · Filialnetzentwicklung

	Fachgeschäfte		Veränderung
	30.06.2011	30.06.2010	absolut
Parfümerien	1.173	1.211	-38
Deutschland	445	443	2
Ausland	728	768	-40
Bücher	295	288	7
Deutschland	236	232	4
Ausland	59	56	3
Schmuck	204	203	1
Mode	13	14	-1
Süßwaren	247	261	-14
Deutschland	233	247	-14
Ausland	14	14	0
Dienstleistungen	-	-	-
DOUGLAS-Konzern	1.932	1.977	-45
Deutschland	1.131	1.139	-8
Ausland	801	838	-37

Ergebnis vor Steuern unter Vorjahr – schwache Ergebnisentwicklung im Buchbereich

Abb. 5

Im Berichtszeitraum erzielte die DOUGLAS-Gruppe ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 126,7 Millionen Euro nach 128,6* Millionen Euro im Vorjahr. Das Ergebnis des Berichtszeitraums enthält einen Einmalertrag aus der Veräußerung der russischen Parfümerieaktivitäten in Höhe von 22,3 Millionen Euro sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Frankreich in Höhe von 22,9 Millionen Euro. Die Umsatzrendite der DOUGLAS-Gruppe – das Verhältnis von Ergebnis vor Steuern zum Umsatz – erreichte im Berichtszeitraum 4,8 Prozent nach 5,0* Prozent im Vorjahr.

Die Douglas-Parfümerien konnten ihren Ergebnisbeitrag aufgrund der ordentlichen Umsatzentwicklung im Inland steigern. Der Buchbereich verfehlte hingegen das Vorjahresergebnis deutlich, da die Umsätze im stationären Buchhandel durch die Verschiebung ins Internet branchenweit rückläufig sind. Das geringere Ergebnis resultiert aus dem Umsatzrückgang im stationären Geschäft, der durch das margenschwache Internetgeschäft nicht kompensiert werden konnte. Die Christ-Juweliergeschäfte konnten im Zuge der erfreulichen Umsatzentwicklung sowie der weiteren Erhöhung des Exklusiv- und Eigenmarkenanteils das Ergebnis erneut verbessern. Dank einer positiven Umsatzentwicklung im Zuge der erfolgreichen Neuausrichtung erhöhten auch die AppelrathCüpper-Modehäuser ihren Ergebnisbeitrag. Das Ergebnis der Hüssel-Confiserien lag in den ersten neun Monaten aufgrund des schwachen Ostergeschäftes unter dem Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen der DOUGLAS-Gruppe (EBITDA) verbesserte sich aufgrund des Einmalertrages aus der Veräußerung des russischen Douglas-Filialnetzes von 228,3 Millionen Euro im Vorjahr auf 241,1 Millionen Euro im Berichtszeitraum. Die EBITDA-Marge – das Verhältnis von EBITDA zum Umsatz – erhöhte sich von 8,9 Prozent im Vorjahr auf 9,2 Prozent.

* Ohne einmaligen Bewertungseffekt in Höhe von 6,1 Millionen Euro aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Aktien an buch.de gemäß IFRS 3.

Der Steueraufwand verringerte sich leicht von 45,7 Millionen Euro auf 44,7 Millionen Euro. Daraus ergab sich eine Steuerquote von 35,3 Prozent nach 34,0 Prozent im Vorjahr.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/11 erzielte die DOUGLAS-Gruppe einen Konzernüberschuss von 82,0 Millionen Euro nach 89,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie reduzierte sich entsprechend von 2,26 Euro auf 2,08 Euro. Bereinigt um den Neubewertungseffekt der buch.de-Anteile lag das Ergebnis je Aktie im Vorjahr bei 2,10 Euro, der Konzernüberschuss bei 82,9 Millionen Euro.

Abb. 5 · EBT und EBT-Margen

	9M (01.10.–30.06.)				Q3 (01.04.–30.06.)			
	EBT (in Mio. €)		EBT-Marge (in %)		EBT (in Mio. €)		EBT-Marge (in %)	
	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
Parfümerien	91,0	88,6	6,2	6,0	17,0	12,0	3,9	2,8
Bücher	6,5	16,1 ¹⁾	0,9	2,4 ¹⁾	-11,2	-11,3	-6,1	-6,4
Schmuck	23,5	19,8	8,9	8,2	0,3	-0,3	0,4	-0,5
Mode	2,4	0,6	2,5	0,7	1,1	0,4	3,7	1,4
Süßwaren	3,7	4,9	4,5	5,9	-1,5	-2,6	-7,3	-13,5
Dienstleistungen	-0,4	-1,4	-	-	-0,4	0,2	-	-
DOUGLAS-Gruppe	126,7	128,6¹⁾	4,8	5,0¹⁾	5,3	-1,6	0,7	-0,2

¹⁾ Ohne einmaligen Bewertungseffekt in Höhe von 6,1 Millionen Euro aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Aktien an buch.de gemäß IFRS 3

Investitionen erhöht

Im Berichtszeitraum investierte die DOUGLAS-Gruppe 78,9 Millionen Euro in 53 Neueröffnungen (Vorjahr: 62) sowie in Flächenerweiterungen und die Modernisierung des Filialnetzes. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Investitionen damit um 6,2 Millionen Euro. Im Fokus standen dabei die Douglas-Parfümerien, die 35 Fachgeschäfte (Vorjahr: 41) eröffneten, davon 26 im Ausland (Vorjahr: 36). Insgesamt steht für das laufende Geschäftsjahr 2010/11 ein Investitionsbudget von rund 125 Millionen Euro zur Verfügung.

Free Cash Flow über Vorjahr

Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/11 erreichte der Free Cash Flow 101,8 Millionen Euro und übertraf damit den Vorjahreswert von 75,1 Millionen Euro. Die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit verminderten sich aufgrund höherer Vorratsbestände und Steuerzahlungen um 63,2 Millionen Euro auf 127,3 Millionen Euro. Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit reduzierten sich um 89,9 Millionen Euro auf 25,5 Millionen Euro. Den Einzahlungen aus der Veräußerung der russischen Parfümeriegesellschaften im Berichtszeitraum standen im Vorjahr Kaufpreiszahlungen für buch.de-Aktien sowie Auszahlungen für den Erwerb zweier Minderheitsanteile in den Bereichen Parfümerien und Mode gegenüber. Hierdurch konnte der Anteilsbesitz auf jeweils 100 Prozent ausgebaut werden.

Weiterhin solide Vermögens- und Kapitalstruktur


Abb. 6/7  Im Vorjahresvergleich blieb die Bilanzsumme mit 1,69 Milliarden Euro nahezu unverändert. Das Eigenkapital erreichte 802,8 Millionen Euro nach 770,1 Millionen Euro im Vorjahr. Dadurch erhöhte sich die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2011 auf 47,4 Prozent, nach 45,3 Prozent zum Vorjahresstichtag. Das Working Capital stieg im Vergleich zum Vorjahresstichtag aufgrund eines höheren Vorratsbestandes – insbesondere im Parfümeriebereich – leicht an. Zum Ende des Berichtszeitraumes sanken die Netto-Finanzschulden aufgrund der Erlöse aus der Veräußerung des Parfümeriegeschäftes in Russland um 61,6 Millionen Euro auf 73,9 Millionen Euro.

Abb. 6 · Konzernbilanzstruktur: Aktiva

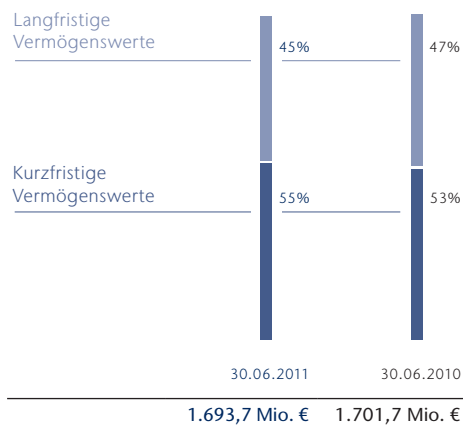
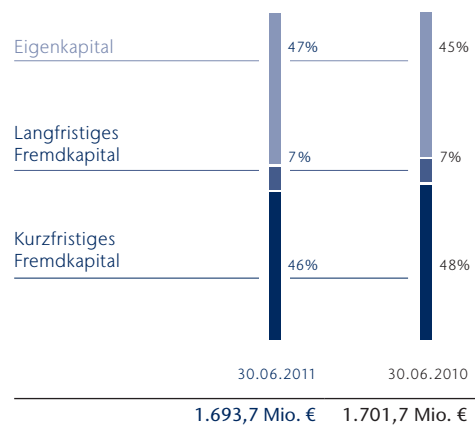



Abb. 7 · Konzernbilanzstruktur: Passiva



Anzahl der Mitarbeiter leicht unter Vorjahr

Zum 30. Juni 2011 waren in der DOUGLAS-Gruppe 23.809 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 0,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr, der im Wesentlichen auf die Veräußerung des russischen Filialnetzes zurückzuführen ist. 8.950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zum Ende des Berichtszeitraums für die DOUGLAS-Gruppe im Ausland tätig (Vorjahr: 9.449) und 14.859 im Inland (Vorjahr: 14.559), davon 1.255 Auszubildende. Der Personalaufwand erhöhte sich auf 553,0 Millionen Euro nach 532,3 Millionen Euro im Vorjahr. Die Personalaufwandsquote lag zum Berichtsstichtag mit 21,1 Prozent leicht über dem Vorjahreswert.

Die DOUGLAS-Aktie

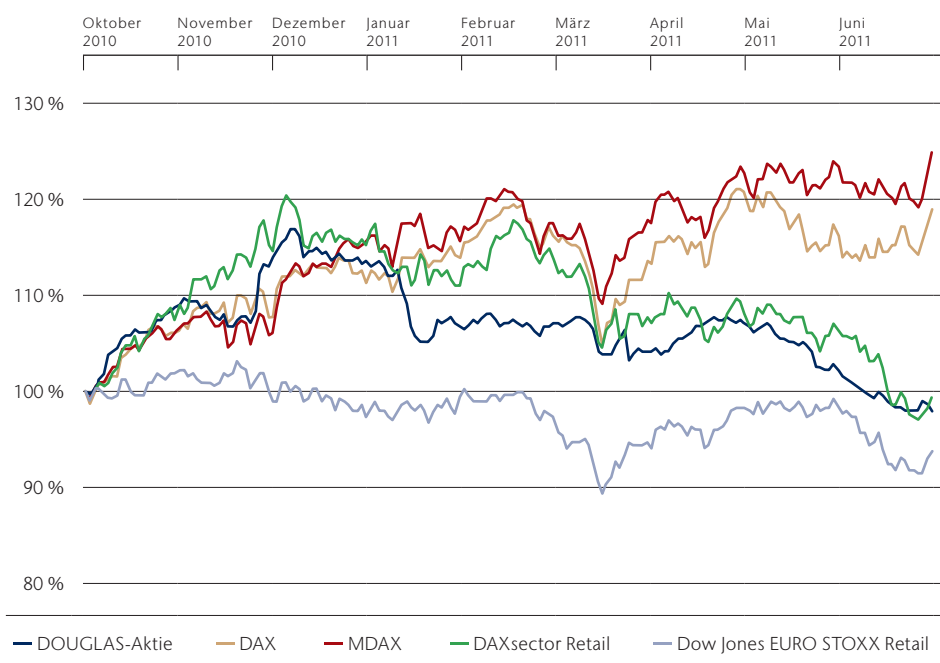
Abb. 8/9  Am 30. Juni 2011 schloss die DOUGLAS-Aktie im XETRA-Handel bei 36,19 Euro. Unter Einbeziehung der Dividende verzeichnete die Aktie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen Zuwachs von 1,6 Prozent*. Die Vergleichsindizes DAXsector Retail (-0,7 Prozent) und Dow Jones EURO STOXX Retail (-6,2 Prozent) haben sich bis zum Berichtsstichtag negativ entwickelt. Der MDAX stieg hingegen im Berichtszeitraum um 24,4 Prozent, der Dax um 18,1 Prozent. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DOUGLAS-Aktie im XETRA-Handel lag bei 112.005 Aktien. Der volumengewichtete Durchschnittskurs betrug 39,67 Euro. Gemäß dem Indexsystem der Deutschen Börse, das bei der Berechnung der Marktkapitalisierung nur den Streubesitz berücksichtigt, belegte die DOUGLAS-Aktie per Ende Juni 2011 im MDAX Rang 37 (Vorjahr: Rang 32).

* Inklusive der am 24. März 2011 gezahlten Dividende in Höhe von 1,10 Euro pro Aktie. Ohne Berücksichtigung der Dividende ergab sich ein Kursrückgang um 1,4 Prozent.

Abb. 8 · Die DOUGLAS-Aktie

		30.06.2011	30.06.2010
Anzahl Aktien	Mio. Stück	39,4	39,3
Grundkapital	Mio. €	118,1	118,0
Marktkapitalisierung (30.06.)	Mio. €	1.424,9	1.348,1
Börsenkurs (30.06.)	€	36,19	34,29
XETRA – Höchstkurs (01.10.–30.06.)	€	43,36	36,46
XETRA – Tiefstkurs (01.10.–30.06.)	€	36,01	29,56

Abb. 9 · Indexierter Kursverlauf der DOUGLAS-Aktie für die ersten neun Monate 2010/2011



Chancen- und Risikosituation unverändert

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2010/11 haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Bestandsgefährdende Risiken existieren nicht. Künftige Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind gegenwärtig nicht erkennbar. Es gelten daher die im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichtes zum 30. September 2010 getroffenen Angaben auf den Seiten 57 bis 63.

WICHTIGE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

Gemäßigtes Wirtschaftswachstum im Euroraum

Im Euroraum sollte sich die Erholung der Wirtschaft nach Einschätzung des Ifo Instituts im Jahr 2011 fortsetzen. Trotz der umfangreichen Sparprogramme der öffentlichen Haushalte in Europa wird erwartet, dass sich die Wachstumsraten durch einen leichten Anstieg der Binnennachfrage im Verlauf des Jahres 2012 nicht wesentlich abschwächen. Das Ifo Institut prognostiziert für den Euroraum insgesamt einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 2,0 Prozent im Jahr 2011 und um 1,8 Prozent im Jahr 2012. Allerdings werden nach Einschätzung der Wirtschaftsforscher des Ifo Instituts die Unterschiede im Wirtschaftswachstum der einzelnen Länder auch im Jahr 2012 erheblich bleiben. Darüber hinaus wird in der anhaltenden Schuldenkrise in den Peripherieländern des Euroraums ein Wachstumsrisiko gesehen. Der private Konsum wird nach Ansicht der Institute Ifo, INSEE und ISTAT im nächsten Kalenderjahr nur moderat ansteigen, da die fiskalischen Konsolidierungsmaßnahmen in einigen Mitgliedsländern zu höheren Steuerbelastungen und geringeren Transferleistungen führen. Für das dritte und vierte Kalenderquartal 2011 wird mit einem Anstieg des privaten Konsums um real 1,0 bzw. 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal gerechnet.

Aufschwung in Deutschland mit geringerer Dynamik

Die Prognosen des Ifo Instituts für die Jahre 2011 und 2012 sehen eine Fortsetzung des Aufschwungs in Deutschland, allerdings mit geringeren Wachstumsraten. Die positive konjunkturelle Grundtendenz, getragen von günstigen Finanzierungsbedingungen, steigender Beschäftigung und stabiler Auslandsnachfrage, wird nach Einschätzung der Wirtschaftsforscher mittelfristig anhalten. Nach Einschätzung des Ifo Instituts wird das reale Bruttoinlandsprodukt in den Jahren 2011 und 2012 um 3,3 bzw. 2,3 Prozent wachsen. Die Deutsche Bundesbank erwartet für das Jahr 2011 ein Wirtschaftswachstum von 3,1 Prozent, das sich im Jahr 2012 angesichts überdurchschnittlich ausgelasteter Kapazitäten und des Auslaufens konjunktureller Nachholeffekte bei den Investitionen auf 1,8 Prozent abschwächen könnte. Störungen im globalen und im europäischen Umfeld könnten den wirtschaftlichen Aufschwung allerdings erheblich bremsen. Die Beschäftigung sollte aus Sicht der Deutschen Bundesbank weiter steigen, so dass die Arbeitslosenquote im Jahr 2012 auf 6,5 Prozent sinken könnte. Im Hinblick auf die privaten Konsumausgaben erwartet die Deutsche Bundesbank für die Jahre 2011 und 2012 eine Zunahme um real 1,6 bzw. 1,5 Prozent. Für den Einzelhandel prognostiziert der Handelsverband Deutschland (HDE) für das Jahr 2011 weiterhin ein nominales Umsatzplus von 1,5 Prozent. Preisbereinigt entspricht dies einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage und zur voraussichtlichen Entwicklung der DOUGLAS-Gruppe

Der Vorstand beurteilt die Lage der DOUGLAS-Gruppe unverändert positiv. Die DOUGLAS-Gruppe ist in allen Geschäftsbereichen gut aufgestellt und verfügt über eine solide Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie wird ihre strategische Ausrichtung weiter verfolgen. Diese hat zum Ziel, dass alle Unternehmensbereiche Marktanteile hinzugewinnen sollen, um in ihren Branchen eine führende Marktposition zu erreichen oder zu festigen. Die Absatzmärkte der Unternehmensgruppe liegen unverändert in Europa. Neue Märkte werden aus heutiger Sicht im laufenden und kommenden Geschäftsjahr nicht erschlossen. Die DOUGLAS-Gruppe wird ihr Beteiligungsportfolio unverändert fortführen und dabei

kontinuierlich Optimierungspotenziale prüfen und nutzen. Darüber hinaus wurde mit der gruppenweiten Einführung des Multichannel-Konzeptes eine zukunftsweisende Strategie für alle fünf Geschäftsbereiche entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2010/11 steht ein Investitionsvolumen von rund 125 Millionen Euro zur Verfügung. Der Investitionsschwerpunkt wird im laufenden und kommenden Geschäftsjahr unverändert auf den **Douglas-Parfümerien** liegen. Bis zu 65 Millionen Euro sollen in die Neueröffnung von 50 bis 60 Filialen vor allem im Ausland, die Modernisierung des bestehenden Filialnetzes sowie in den internationalen Ausbau des Online-Vertriebs investiert werden, um die marktführende Position für selektive Kosmetik auch im Internet zu stärken. Im stationären Bereich liegt der Wachstumsfokus auf den Ländern, in denen Douglas bereits eine führende Marktposition hat oder auf absehbare Zeit erreichen kann. Innerhalb des Sortimentes soll der Anteil der Exklusiv- und Eigenmarken am Gesamtumsatz weiter ausgebaut werden.

Thalia wird die Multichannel-Strategie weiter vorantreiben. Hierfür ist ein Investitionsbudget in Höhe von rund 30 Millionen Euro vorgesehen. Investitionsschwerpunkte sind die Eröffnung von mehr als 10 Multichannel-Buchhandlungen sowie die Modernisierung des Filialnetzes als auch Maßnahmen zur Stabilisierung der Flächenproduktivität im stationären Filialgeschäft (Einführung von Zusatzsortimenten, Optimierung der Verkaufsflächen). Darüber hinaus soll die Profitabilität der Online-Shops durch Investitionen in die Logistik sowie die IT-Plattform gestärkt werden. Trotz der noch schwer abschätzbaren Entwicklung des eBook-Marktes und der sich abzeichnenden hohen Wettbewerbsintensität wird Thalia das Angebot von eBooks erweitern und den Verkauf des eReaders OYO forcieren.

Bei den **Christ-Juwelieregeschäften** werden rund 15 Millionen Euro in fünf bis zehn neue Fachgeschäfte sowie zahlreiche Modernisierungen investiert. Darüber hinaus werden weitere Trendmarken ins Sortiment aufgenommen, der Anteil der Exklusiv- und Eigenmarken gesteigert und das Serviceangebot erweitert. Christ testet sowohl im Multi-Label- als auch im Mono-Label-Bereich neue Filialkonzepte, um die gute Marktposition im Schmuck- und Uhrenbereich weiter auszubauen. Mit dem neuen Online-Shop hat Christ einen wichtigen Schritt in Richtung Multichannel-Anbieter gemacht.

Im Modebereich treibt **AppelrathCüpper** die Neuausrichtung der Modehäuser voran. Schwerpunkte sind die weitere Optimierung der Warenpräsentation, die Erhöhung des Umsatzanteils der Eigenmarken sowie eine gezielte Sortimentserweiterung, zum Beispiel um Accessoires. Durch intensive Marketingaktivitäten wird der neue Auftritt unter der Marke „AC“ kommuniziert. Mit dem AC-Online-Shop wurde auch der Internet-Handel als Vertriebsweg erschlossen.

Bei den **Hussel-Confiseries** liegt der Fokus auf der weiteren Umsetzung des neuen Ladenbaukonzeptes mit neuem Design und Warenpräsentation. Dafür stehen Investitionen in Höhe von rund vier Millionen Euro bereit.

Jahresprognose trotz Ergebnisbelastung durch Thalia bestätigt

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/11 verliefen für die DOUGLAS-Gruppe insgesamt ordentlich. Auf Basis der bisherigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung bestätigt der Vorstand daher die Prognose für das Geschäftsjahr 2010/11 (Umsatzwachstum zwischen 2 und 4 Prozent, Ergebnis vor Steuern (EBT) von rund 140 Millionen Euro). Trotz der schwachen Entwicklung bei Thalia erwartet der Vorstand, dass die Zielgrößen knapp erreicht werden. Die Prognose berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Bilanzauflistung bekannten Ereignisse, die die Geschäftsentwicklung der DOUGLAS-Gruppe beeinflussen könnten.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 2010 bis 30. Juni 2011

Gewinn- und Verlustrechnung				
	9M 2010/11	9M 2009/10	Q3 2010/11	Q3 2009/10
	01.10.2010 bis 30.06.2011 (in Mio. €)	01.10.2009 bis 30.06.2010 (in Mio. €)	01.04.2011 bis 30.06.2011 (in Mio. €)	01.04.2010 bis 30.06.2010 (in Mio. €)
1. Umsatzerlöse	2.616,5	2.556,6	742,6	722,0
2. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.381,6	-1.358,9	-385,7	-380,1
3. Rohertrag aus dem Handelsgeschäft	1.234,9	1.197,7	356,9	341,9
4. Sonstige betriebliche Erträge	166,0	147,4	44,3	47,0
5. Personalaufwand	-553,0	-532,3	-181,2	-175,6
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-606,8	-584,5	-185,8	-187,2
7. EBITDA	241,1	228,3	34,2	26,1
8. Abschreibungen	-111,7	-86,9	-29,9	-29,4
9. EBIT	129,4	141,4	4,3	-3,3
10. Finanzerträge	1,7	1,5	0,5	0,2
11. Finanzaufwendungen	-4,4	-8,2	0,5	1,5
12. Finanzergebnis	-2,7	-6,7	1,0	1,7
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	126,7	134,7	5,3	-1,6
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-44,7	-45,7	-2,0	-0,8
15. Periodenergebnis	82,0	89,0	3,4	-2,4
16. Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-0,2	-0,2	0,0	0,0
17. Konzerngesellschaftern zustehendes Periodenergebnis	81,8	88,8	3,4	-2,4
	(in €)	(in €)	(in €)	(in €)
Ergebnis je Aktie	2,08	2,26	0,08	-0,06

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

	9M 2010/11	9M 2009/10	Q3 2010/11	Q3 2009/10
	01.10.2010 bis 30.06.2011 (in Mio. €)	01.10.2009 bis 30.06.2010 (in Mio. €)	01.04.2011 bis 30.06.2011 (in Mio. €)	01.04.2010 bis 30.06.2010 (in Mio. €)
Periodenergebnis	82,0	89,0	3,4	-2,4
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Zwischenabschlüsse	-0,9	0,9	-1,0	-4,1
Effektiver Anteil Net Investment Hedges	3,1	3,1	1,9	2,0
Effektiver Anteil aus der Bewertung von Cashflow Hedges	1,1	0,1	0,4	0,1
Gesamtergebnis	85,3	93,1	4,7	-4,4
Konzerngesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	85,1	92,8	4,7	-4,5
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	0,2	0,3	0,0	0,1

KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2011

Aktiva			
	30.06.2011 (in Mio. €)	30.06.2010 (in Mio. €)	30.09.2010 (in Mio. €)
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	241,3	275,5	269,1
II. Sachanlagen	463,9	471,9	470,6
III. Steuerforderungen	8,1	7,7	8,0
IV. Finanzielle Vermögenswerte	5,3	5,4	5,1
V. Latente Steueransprüche	38,3	36,6	39,3
	756,9	797,1	792,1
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	661,3	631,3	647,2
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46,7	45,5	48,0
III. Steuerforderungen	46,5	48,3	17,9
IV. Finanzielle Vermögenswerte	96,6	96,8	96,7
V. Sonstige Vermögenswerte	32,4	40,1	25,4
VI. Liquide Mittel	53,3	42,6	51,6
	936,8	904,6	886,8
C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte			
	0,0	0,0	34,5
	1.693,7	1.701,7	1.713,4
Passiva			
	30.06.2011 (in Mio. €)	30.06.2010 (in Mio. €)	30.09.2010 (in Mio. €)
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	118,1	118,0	118,0
II. Kapitalrücklage	222,3	220,2	220,2
III. Gewinnrücklagen	453,8	423,1	411,7
IV. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	8,6	8,8	14,9
	802,8	770,1	764,8
B. Langfristiges Fremdkapital			
I. Rückstellungen für Pensionen	31,8	30,0	31,5
II. Sonstige langfristige Rückstellungen	23,3	23,4	23,1
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	38,0	48,8	41,6
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	4,6	5,8	5,0
V. Latente Steuerschulden	12,5	7,8	12,6
	110,2	115,8	113,8
C. Kurzfristiges Fremdkapital			
I. Kurzfristige Rückstellungen	126,5	126,9	133,2
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228,3	225,9	277,1
III. Steuerverbindlichkeiten	91,0	97,8	55,4
IV. Finanzielle Verbindlichkeiten	194,4	234,4	239,8
V. Sonstige Verbindlichkeiten	140,5	130,8	122,1
	780,7	815,8	827,6
D. Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten			
	0,0	0,0	7,2
	1.693,7	1.701,7	1.713,4

EIGENKAPITALSPIEGEL

Eigenkapitalpiegel

	Gezeichnetes Kapital (in Mio. €)	Kapital- rücklage (in Mio. €)	Gewinnrücklagen			Fremdanteile (in Mio. €)	Gesamt (in Mio. €)
			Sonstige Gewinn- rücklagen (in Mio. €)	Ergebnisse aus Cashflow Hedges (in Mio. €)	Differenzen aus der Währungs- umrechnung (in Mio. €)		
01.10.2009	117,8	218,9	386,3	-1,4	-10,9	0,2	710,9
Währungsumrechnung					0,8	0,1	0,9
IAS 39				0,1	3,1		3,2
Periodenergebnis			88,8			0,2	89,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	88,8	0,1	3,9	0,3	93,1
Kapitalerhöhung (Belegschaftsaktien)	0,2	1,3					1,5
IAS 32			-0,4				-0,4
Ausschüttung			-43,3			-0,2	-43,5
Transaktionen mit Anteilseignern	0,2	1,3	-43,7	0,0	0,0	-0,2	-42,4
Veränderungen Konsolidierungskreis						8,5	8,5
30.06.2010	118,0	220,2	431,4	-1,3	-7,0	8,8	770,1
01.10.2010	118,0	220,2	418,9	-1,1	-6,1	14,9	764,8
Währungsumrechnung					-0,9		-0,9
IAS 39				1,1	3,1		4,2
Periodenergebnis			81,8			0,2	82,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	81,8	1,1	2,2	0,2	85,3
Kapitalerhöhung (Belegschaftsaktien)	0,1	2,1					2,2
Erwerb von Anteilen			-2,0			-6,4	-8,4
Ausschüttung			-43,3			-0,1	-43,4
Transaktionen mit Anteilseignern	0,1	2,1	-45,3	0,0	0,0	-6,5	-49,6
Veränderungen Konsolidierungskreis						2,3	2,3
30.06.2011	118,1	222,3	455,4	0,0	-1,6	8,6	802,8

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung

	01.10.2010. bis 30.06.2011 (in Mio. €)	01.10.2009 bis 30.06.2010 (in Mio. €)
1. EBIT	129,4	141,4
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	111,7	86,9
3. +/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-5,9	-8,2
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,7	-5,2
5. +/- Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-21,5	0,7
6. +/- Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48,3	-0,1
7. +/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6,7	1,1
8. - Gezahlte Zinsen	-4,3	-4,0
9. + Vereinnahmte Zinsen	0,7	0,7
10. - Gezahlte Steuern	-41,9	-22,8
11. = Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	127,3	190,5
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens und Filialveräußerungen	2,7	2,3
13. - Investitionen in das Anlagevermögen	-78,8	-72,7
14. + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	50,6	0,0
15. - Zahlungen für den Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	-45,0
16. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-25,5	-115,4
17. Freier Cash Flow (Summe der Zeilen 11 und 16)	101,8	75,1
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1,1	0,6
19. - Dividende an DOUGLAS-Aktionäre	-43,3	-43,3
20. - Dividende an Minderheitsgesellschafter	-0,1	-0,2
21. - Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-77,9	-79,7
22. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	29,5	55,4
23. +/- Sonstige Veränderungen im Finanzbereich	-10,0	-2,5
24. = Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-100,7	-69,7
25. = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 11, 16 und 24)	1,1	5,4
26. +/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	0,6	0,6
27. + Finanzmittelbestand am 1.10.	51,7	36,7
28. = Finanzmittelbestand am 30.06.	53,4	42,7

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Abgrenzung nach Geschäftsbereichen – 1. Oktober bis 30. Juni (9M)

		Parfümerien		Bücher		Schmuck	
		9M 2010/11	9M 2009/10	9M 2010/11	9M 2009/10	9M 2010/11	9M 2009/10
Außenumsätze (netto)	in Mio. €	1.473,1	1.465,4	701,9	672,7	264,3	241,3
Innenumsatz	in Mio. €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse	in Mio. €	1.473,1	1.465,4	701,9	672,7	264,3	241,3
EBITDA	in Mio. €	166,1	145,3	31,5	48,7	31,4	26,9
EBITDA-Marge	in %	11,3	9,9	4,5	7,2	11,9	11,1
Planmäßige Abschreibungen	in Mio. €	44,8	47,3	22,7	20,2	6,6	5,6
Außerplanmäßige Abschreibungen	in Mio. €	22,9	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
EBIT	in Mio. €	98,4	98,0	8,8	28,4	24,8	21,3
Zinsaufwand	in Mio. €	8,6	10,4	2,8	6,6	1,5	1,7
Zinsertrag	in Mio. €	1,2	1,0	0,5	0,4	0,2	0,2
EBT	in Mio. €	91,0	88,6	6,5	22,2	23,5	19,8
Investitionen	in Mio. €	39,7	36,1	19,4	19,0	10,9	6,5
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Vollzeitbasis)		12.110	12.142	4.319	4.249	1.859	1.730
Verkaufsfläche	1.000 m ²	277	280	249	242	22	21
Verkaufsstellen (30.06.)		1.173	1.211	295	288	204	203

Abgrenzung nach Geschäftsbereichen – 1. April bis 30. Juni (Q3)

		Parfümerien		Bücher		Schmuck	
		Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q3 2010/11	Q3 2009/10
Außenumsätze (netto)	in Mio. €	431,5	430,5	184,9	174,7	74,5	67,7
EBITDA	in Mio. €	33,9	30,9	-4,0	-5,9	3,1	2,1
Investitionen	in Mio. €	10,4	13,5	4,7	7,4	3,7	0,0

Abgrenzung nach geografischen Regionen – 1. Oktober bis 30. Juni (9M)

	Parfümerien		Bücher		Schmuck		Übrige	
	9M 2010/11 (in Mio. €)	9M 2009/10 (in Mio. €)	9M 2010/11 (in Mio. €)	9M 2009/10 (in Mio. €)	9M 2010/11 (in Mio. €)	9M 2009/10 (in Mio. €)	9M 2010/11 (in Mio. €)	9M 2009/10 (in Mio. €)
Umsatzerlöse								
Deutschland	768,3	736,2	529,6	513,6	264,3	241,3	173,7	173,5
Ausland	704,8	729,2	172,3	159,1	0,0	0,0	3,5	3,7
	1.473,1	1.465,4	701,9	672,7	264,3	241,3	177,2	177,2
Langfristige Vermögenswerte								
Deutschland	114,9	105,4	207,5	189,0	34,2	28,1	115,5	121,1
Ausland	200,1	273,0	32,1	29,6	0,0	0,0	1,1	1,2
	315,0	378,4	239,6	218,6	34,2	28,1	116,6	122,3
Investitionen								
Deutschland	22,5	13,2	14,6	13,5	10,9	6,5	8,9	11,1
Ausland	17,2	22,9	4,8	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0
	39,7	36,1	19,4	19,0	10,9	6,5	8,9	11,1

Mode		Süßwaren		Dienstleistungen		Überleitung		DOUGLAS-Konzern	
9M 2010/11	9M 2009/10	9M 2010/11	9M 2009/10	9M 2010/11	9M 2009/10	9M 2010/11	9M 2009/10	9M 2010/11	9M 2009/10
95,7	94,1	79,5	81,1	2,0	2,0	0,0	0,0	2.616,5	2.556,6
0,0	0,0	1,5	1,2	27,1	25,1	-28,6	-26,3	0,0	0,0
95,7	94,1	81,0	82,3	29,1	27,1	-28,6	-26,3	2.616,5	2.556,6
7,7	6,4	6,1	7,1	-1,7	-6,1	0,0	0,0	241,1	228,3
8,0	6,8	7,5	8,7	-	-	0,0	0,0	9,2	8,9
4,6	4,8	2,2	2,0	7,8	6,8	0,0	0,0	88,7	86,7
0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	23,0	0,2
3,1	1,6	3,8	5,0	-9,5	-12,9	0,0	0,0	129,4	141,4
0,8	1,1	0,1	0,1	4,0	3,6	-13,5	-15,3	4,3	8,2
0,1	0,1	0,0	0,0	13,1	15,1	-13,5	-15,3	1,6	1,5
2,4	0,6	3,7	4,9	-0,4	-1,4	0,0	0,0	126,7	134,7
1,7	0,8	2,3	2,6	4,9	7,7	0,0	0,0	78,9	72,7
612	603	765	745	519	490	0	0	20.184	19.959
35	36	15	15	0	0	0	0	598	594
13	14	247	261	0	0	0	0	1.932	1.977

Mode		Süßwaren		Dienstleistungen		Überleitung		DOUGLAS-Konzern	
Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q3 2010/11	Q3 2009/10
30,1	29,5	21,0	19,0	0,6	0,6	0,0	0,0	742,6	722,0
2,8	2,2	-0,7	-1,8	-0,9	-1,4	0,0	0,0	34,2	26,1
1,2	0,4	0,6	1,0	3,0	4,9	0,0	0,0	23,6	27,2

ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT 9M DER DOUGLAS HOLDING AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010/11

Der Abschluss für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/11 ist in Übereinstimmung mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung – erstellt worden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Grundsätze der Konsolidierung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2010 grundsätzlich unverändert. Für umsatzabhängige, saisonale oder zyklisch anfallende Sachverhalte werden unterjährig auf Basis vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Abgrenzungen vorgenommen.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Tochterunternehmen wurden einheitlich entsprechend den IFRS geltenden Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Ansatz- und Bewertungsregeln wurden durch Aufstellung besonderer Handelsbilanzen (HB II) beseitigt.

Das Grundkapital der DOUGLAS HOLDING AG wurde durch Beschluss des Vorstandes mit Zustimmung des Aufsichtsrates unter Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12. März 2008 durch Ausgabe von 56.330 neuen Stückaktien an die Belegschaft um 168.990 Euro erhöht. Einschließlich des Aufgeldes flossen der DOUGLAS HOLDING AG aus der Ausgabe der Belegschaftsaktien insgesamt 1.126.600 Euro zu. Wie auch im Vorjahr wurde eine Dividende von insgesamt 43,3 Millionen Euro an die Aktionäre der DOUGLAS HOLDING AG ausgeschüttet.

Aufgrund einer hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Umsatzentwicklung der Parfümerie Douglas France S.A. im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde eine Werthaltigkeitsprüfung des Buchwertes des Geschäfts- oder Firmenwertes, der auf diese zahlungsmittelgenerierende Einheit entfällt, durchgeführt. Dieser Werthaltigkeitstest ergab einen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf in Höhe von 22,9 Millionen Euro. Der wertgeminderte Geschäfts- oder Firmenwert ist dem Berichtssegment Parfümerien zugeordnet. Der gesamte Wertminderungsbedarf der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Douglas France S.A. ist dabei vom Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes abgezogen worden. Der verbleibende Betrag des Geschäfts- oder Firmenwertes für Douglas France S.A. entspricht seinem Nutzenwert. Basis des durchgeführten Werthaltigkeitstests war eine Planungsrechnung, die einen detaillierten Planungszeitraum von zehn Jahren und eine daran anschließende ewige Rente umfasst. Der Berechnung liegt eine Wachstumsrate von 1,0 Prozent zugrunde. Zur Diskontierung wurde ein Zinssatz von 8,8 Prozent vor Steuern herangezogen.

Im Buchbereich wurden per Ende März 2011 weitere 17,4 Prozent der Anteile an der buch.de internetstores AG, Münster, zu einem Kaufpreis in Höhe von 8,4 Millionen Euro erworben. Damit erhöhten sich die gehaltenen Anteile am gezeichneten Kapital der buch.de internetstores AG auf insgesamt 77,6 Prozent.

Die russischen Tochtergesellschaften OOO Douglas Rivoli und OOO International Company, beide jeweils mit Sitz in Moskau/Russland, sowie die Rivoli Holding B.V. mit Sitz in Nijmegen/Niederlande wurden zum 30. Dezember 2010 veräußert. Aus dieser Veräußerung flossen dem Konzern Zahlungsmittel in Höhe von 52,8 Millionen Euro zu und es entstand ein Verkaufsgewinn in Höhe von 22,3 Millionen Euro. Gegenüber dem Käufer wurden die in Russland vertragsüblichen Zusicherungen gegeben, insbesondere zum Bestand der Marke und zum Bestand von Mietverträgen. Darüber hinaus schied die Gesellschaft Thalia Buchhandlung Köln GmbH mit Sitz in Hagen durch Verschmelzung auf die Thalia Universitätsbuchhandlung GmbH, Hagen, aus dem Konsolidierungskreis aus.

Risiken, die den Fortbestand des DOUGLAS-Konzerns gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems finden sich auf den Seiten 57–63 des Geschäftsberichtes 2009/10. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen weiter.

Termine

10. Oktober 2011	Trading Statement für das Geschäftsjahr 2010/11 (01.10.2010–30.09.2011)
11. Januar 2012	Bilanz-Pressekonferenz für das Geschäftsjahr 2010/11
12. Januar 2012	Analystenkonferenz
8. Februar 2012	Zwischenbericht Q1 2011/12
21. März 2012	Hauptversammlung 2012
9. Mai 2012	Zwischenbericht H1 2011/12
8. August 2012	Zwischenbericht 9M 2011/12

Ansprechpartner

Kommunikation

Telefon (+49) 23 31/690-466
 Fax (+49) 23 31/690-690
 pr@douglas-holding.com

Investor Relations

Telefon (+49) 23 31/690-5301
 Fax (+49) 23 31/690-8760
 ir-info@douglas-holding.com

Impressum

Herausgeber

DOUGLAS HOLDING AG
 Kabeler Straße 4
 58099 Hagen
 Telefon (+49) 23 31/690-0
 Fax (+49) 23 31/690-271
 info@douglas-holding.com

Der Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Weitere Informationen und aktuelle Unternehmensnachrichten können Sie auf unserer Website unter www.douglas-holding.com abrufen.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Copyright © 2011
 DOUGLAS HOLDING AG, Hagen

Der vorliegende Zwischenbericht wurde am 10. August 2011 veröffentlicht.



Douglas

www.douglas.de

 **Thalia**

www.thalia.de · www.buch.de

CHRIST

www.christ.de

AppelrathCüpper

www.appelrath.de

HUSSEL

Confiserie

www.hussel.de

DOUGLAS  HOLDING

www.douglas-holding.com

